



DER BISCHOF VON EICHSTÄTT

15. September 2023

Grußwort zum „Marsch für das Leben“ am 16. September 2023 in Berlin und Köln

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer am „Marsch für das Leben“ in Berlin und Köln,

als Papst Franziskus 2018 von einem Journalisten auf seine Position zur Abtreibung angesprochen wurde, stellte er klar: *„Das Problem der Abtreibung ist kein religiöses Problem: wir sind nicht aus religiösen Gründen gegen Abtreibung. [...] Es ist ein allgemein menschliches Problem und eine Frage der Anthropologie.“*

Viele, die heute hier für die Schwächsten und Schutzlosen in unserer Gesellschaft demonstrieren, tun dies sicher aus einem religiösen Antrieb heraus. Sie erinnern sich an das Wort Jesu: *„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“* (Mt 25,40) und treten für diejenigen ein, die selbst ihre Stimme noch nicht erheben können.

Doch das Recht auf Leben ist keine ausschließlich religiöse Idee, sondern ein Menschenrecht, das auch die Ungeborenen einschließt, wie unser Bundesverfassungsgericht ausdrücklich und verbindlich festgehalten hat.

In seinem Schreiben „Evangelii Gaudium“ bringt Papst Franziskus es auf den Punkt: *Die „Verteidigung des ungeborenen Lebens [ist] eng mit der Verteidigung jedes beliebigen Menschenrechtes verbunden. Sie setzt die Überzeugung voraus, dass ein menschliches Wesen immer etwas Heiliges und Unantastbares ist, in jeder Situation und jeder Phase seiner Entwicklung. ... Wenn diese Überzeugung hinfällig wird, bleiben keine festen und dauerhaften Grundlagen für die Verteidigung der Menschenrechte“.*

Viele Menschen sorgen sich gegenwärtig um die Umwelt und unsere Lebensbedingungen, um die Zukunft der Schöpfung. Unser Einsatz für das Lebensrecht des ungeborenen menschlichen Lebens stellt für uns Christen neben dem Anliegen der Menschenrechte einen zentralen Aspekt unserer Sorge um die Schöpfung Gottes und der Ehrfurcht vor ihr dar.

Ich danke daher Ihnen allen, die Sie heute den Mut haben, in Köln und Berlin für unsere Verfassung und die Menschenrechte auf die Straße zu gehen und ein nicht zu übersehendes Zeichen für das Lebensrecht aller Menschen zu setzen!

Ihr

+ Gregor Maria Hanke OSB

Gregor Maria Hanke OSB
Bischof von Eichstätt